

**Florian Gentner**

# Die Vermögensübertragung im Wege der vorweggenommenen Erbfolge im Lichte des BMF-Schreibens vom 26.08.02

Eine kritische Analyse

**Diplomarbeit**

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2003 Diplom.de  
ISBN: 9783832473013

**Florian Gentner**

**Die Vermögensübertragung im Wege der vorweggenommenen Erbfolge im Lichte des BMF-Schreibens vom 26.08.02**

**Eine kritische Analyse**



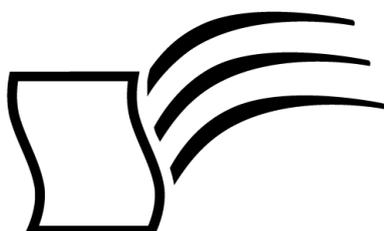
---

Florian Gentner

# **Die Vermögensübertragung im Wege der vorweggenommenen Erbfolge im Lichte des BMF- Schreibens vom 26.08.02**

*Eine kritische Analyse*

**Diplomarbeit  
Berufsakademie Mannheim  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
Abgabe Juli 2003**



***Diplom.de***

Diplomica GmbH \_\_\_\_\_  
Hermannstal 119k \_\_\_\_\_  
22119 Hamburg \_\_\_\_\_

Fon: 040 / 655 99 20 \_\_\_\_\_  
Fax: 040 / 655 99 222 \_\_\_\_\_

agentur@diplom.de \_\_\_\_\_  
www.diplom.de \_\_\_\_\_

ID 7301

Gentner, Florian: Die Vermögensübertragung im Wege der vorweggenommenen Erbfolge im Lichte des BMF-Schreibens vom 26.08.02 - Eine kritische Analyse

Hamburg: Diplomica GmbH, 2003

Zugl.: Berufsakademie Mannheim, Berufsakademie, Diplomarbeit, 2003

---

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2003

Printed in Germany

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	5
1 Problemstellung .....	8
2 Vorweggenommene Erbfolge gegen wiederkehrende Bezüge .....	9
2.1 Begriff .....	9
2.2 Steuerliche Behandlung der wiederkehrenden Leistungen .....	10
3 Wesentliche Änderungen durch das BMF-Schreiben vom 26.08.2002 .....	12
3.1 Zu eigenen Wohnzwecken genutzte Wohnungen .....	12
3.1.1 Bisherige Regelung nach dem Renten-Erlass a.F. ....	12
3.1.2 Neuregelung durch den Renten-Erlass n.F. ....	12
3.1.3 Zugrunde liegende Rechtsprechung .....	13
3.1.4 Analyse und Kritik .....	13
3.1.4.1 Vergleich mit Vorbehaltsnießbrauch .....	13
3.1.4.2 Erhöhung steuerlicher Leistungsfähigkeit .....	14
3.1.4.3 Nachträgliche Nutzungsänderung .....	14
3.2 Mindestzeitrenten als Gegenleistung .....	16
3.2.1 Bisherige Regelung nach dem Renten-Erlass a.F. ....	16
3.2.2 Neuregelung durch den Renten-Erlass n.F. ....	17
3.2.3 Zugrunde liegende Rechtsprechung .....	17
3.2.4 Analyse und Kritik .....	18
3.2.4.1 Rechtsprechung deckt alte Regelung nicht .....	18
3.2.4.2 Gestaltungsmöglichkeiten .....	18
3.3 Nachträgliche Umschichtung des übertragenen Vermögens .....	19
3.3.1 Bisherige Regelung nach dem Renten-Erlass a.F. ....	19
3.3.2 Neuregelung durch den Renten-Erlass n.F. ....	20
3.3.3 Zugrunde liegende Rechtsprechung .....	21
3.3.3.1 Nähe zur Übertragung von Geldvermögen .....	21
3.3.3.2 Vermeidung einer Doppelvergünstigung .....	22
3.3.4 Analyse und Kritik .....	22
3.3.4.1 Surrogationsprinzip .....	22
3.3.4.2 Erfindung der Doppelvergünstigung .....	24
3.3.4.3 Verwandlung der vorbehaltenen Erträge .....	26
3.3.4.4 Offene Fragen bei nachträglicher Umschichtung .....	27
3.4 Übergangsregelungen .....	28

4	Auswirkungen der Umschichtung des übertragenen Vermögens .....	29
4.1	Umschichtung von Privatvermögen .....	29
4.1.1	Behandlung beim Vermögensübernehmer .....	29
4.1.2	Behandlung beim Vermögensübergeber .....	31
4.1.3	Abschließendes Beispiel .....	32
4.1.4	Gestaltungsmöglichkeiten .....	33
4.2	Umschichtung von Betriebsvermögen .....	34
4.2.1	Behandlung beim Vermögensübernehmer .....	34
4.2.2	Behandlung beim Vermögensübergeber .....	36
4.2.3	Abschließendes Beispiel .....	37
4.2.4	Gestaltungsmöglichkeiten .....	37
4.3	Vorteilhaftigkeitsabwägung bei vorgesehener Umschichtung .....	38
5	Weitere Problempunkte in Rechtsprechung und Literatur .....	39
5.1	Verhalten eines Dritten als steuerlicher Tatbestand .....	39
5.2	Art des übertragenen Vermögens .....	40
5.3	Tragfähigkeit des Typus 2 .....	42
5.4	Beibehaltung der 50%-Grenze .....	43
5.5	Beteiligte der Vermögensübergabe .....	44
5.5.1	Empfänger des Vermögens .....	44
5.5.2	Empfänger der Versorgungsleistungen .....	45
5.5.2.1	Zahlung an erbberechtigte Personen .....	45
5.5.2.2	Zahlung an nicht erbberechtigte Personen .....	47
6	Ergebnis .....	48
6.1	Kritik an bisheriger Regelung .....	48
6.2	Plädoyer für eine gesetzliche Neuregelung .....	49
6.3	Alternative Übertragungswege .....	50
6.4	Zusammenfassung .....	50
Anhang	.....	52
	Zusätzliche Informationen zum Generationenwechsel .....	52
	Der Rentenillusion folgt die Erbschaftsillusion .....	52
	Daten zu den Abbildungen in der Publikation "Erben in Deutschland", 2002 ..	54
	Abb. 3: Rente oder dauernde Last .....	56
	Zum Strukturwandel .....	57
	Abschließendes Beispiel zu Übertragungen von Privatvermögen .....	59